



Albert-Schweitzer-Schule Schwentental
Zum See 15
24223 Schwentental
T 04307-93910
F 04307-939115
@ albert-schweitzer-schule.schwentental@schule.landsh.de

24. Juli 2025

Liebe Eltern,

am Freitag, dem 25. Juli 2025, beenden wir das laufende Schuljahr mit der Ausgabe der Zeugnisse an Ihre Kinder. Hinter uns liegt dann erneut ein Schuljahr mit vielen Abenteuern, Überraschungen und Neuerungen. Der spektakulärste Augenblick war sicherlich die Hubschrauberlandung auf dem Schulhof unserer Schule am 30. Juni 2025, aber auch weniger aufregende Erlebnisse bewegten uns im Laufe der Zeit.

Abschlüsse

Zu den wohl schönsten Momenten im scheidenden Schuljahr zählt die traditionelle Abschlussfeier unserer Absolventen: Stolz können wir berichten, dass 100 Schülerinnen und Schüler ihren Ersten Allgemeinbildenden Schulabschluss (ESA) oder ihren Mittleren Schulabschluss (MSA) an unserer Schule erreicht haben. Im Rahmen einer kleinen Feier in der Uttoxeter-Halle nahmen die Schülerinnen und Schüler am 10. Juli ihre Abschlusszeugnisse zusammen mit einer Rose entgegen. Das Programm wurde abgerundet durch musikalische Darbietungen und multimediale Beiträge der Schülerinnen und Schüler sowie der Klassenlehrkräfte. Wir wünschen allen Abschluss Schülerinnen und –schülern alles Gute auf ihrem weiteren Weg.

Abschied

Neben den Absolventen verlassen uns zum Ende des Schuljahres auch einige Lehrkräfte: Frau Bieler und Herr Bauer sind nach ihrer Pensionierung für uns als Senior-Teacher immer wieder eingesprungen, um Vertretungssituationen in Mathematik und DaZ aufzufangen. Aber auch unsere studentischen Vertretungskräfte bereicherten den Schulalltag, konnten doch gerade zum Ende des Schuljahres viele Klassen im Sportunterricht ins Freibad gehen, da wir so ausgezeichnete und so ausreichend viele Lehrkräfte mit einer Schwimmlehrbefähigung hatten. Wir verabschieden uns von Herrn Jordt, Frau Ehlers, Herrn Albrecht und Herrn Müller. In diesem Schuljahr unterstützte uns außerdem Herr Peill, der für ein Schuljahr an unsere Schule abgeordnet worden war und nun wieder zurück an seine Stammschule geht. Darüber hinaus wechselte Herr Braune ans IQSH und blieb uns in diesem Schuljahr mit ein paar Mathestunden erhalten. Aber auch diese Übergangszeit ist nun beendet und der Abschied von unserem ehemaligen stellvertretenden Schulleiter fällt uns allen schwer. Ihm gilt ein ganz besonderer Dank nicht nur von den Lehrkräften, sondern von der gesamten Schulgemeinschaft. Und zu guter Letzt verabschieden wir uns von Frau Sührk, sie wird an den Standort Selent wechseln und dort die Kolleginnen und Kollegen tatkräftig unterstützen. Wir freuen uns auf vielfältige Gelegenheiten zum Wiedersehen mit all den Kolleginnen und Kollegen und bedanken uns an dieser Stelle ganz herzlich für die gute Zusammenarbeit und die stetige Sorge um das Wohl der uns anvertrauten Schülerinnen und Schüler. Alle diese Lehrkräfte waren fester und unverzichtbarer Bestandteil des Kollegiums und haben neben ihren fachlichen Qualitäten das Schulleben auch durch ihre Persönlichkeiten bereichert. Ich wünsche ihnen – privat wie beruflich – alles Gute für die Zukunft.

Absentismus, Regelverstöße

Weniger schöne Ereignisse wie Verstöße gegen die Schulordnung gab es auch in diesem Schuljahr wieder sehr viele, so mussten wir unzählige schriftliche Verweise und weitere Ordnungsmaßnahmen ausstellen. Von Beleidigungen, Diebstahl, körperlichen Auseinandersetzungen bis zu verschiedenen Formen des Mobbing reichten die Verhaltensweisen, die Schülerinnen und Schüler gegen andere richteten. Auch wenn dieses Verhalten an Schulen landesweit zu beobachten ist, werden unsere Lehrkräfte nicht müde, auch weiterhin das Recht aller an Schule Beteiligten auf einen störungsfreien Unterricht und einen friedlichen, gewaltfreien Umgang miteinander einzufordern. Schülerinnen und Schüler, die dieses Recht der anderen nicht respektieren, müssen auch im neuen Schuljahr mit schulrechtlichen Konsequenzen rechnen.

Auch bei den Fehltagen zeigt sich nach wie vor eine auffällige Tendenz. Die Zahl der Kinder, deren Fehlzeiten deutlich im einstelligen Bereich liegen, geht zurück und die Zahl derjenigen, deren Jahresfehlzeiten bei über 20 Tagen liegen, steigt an. Diese Tatsache erfüllt uns mit großer Sorge, denn nicht immer erfolgt das Fernbleiben vom Unterricht aus gesundheitlichen Gründen. Einige Eltern sind diesbezüglich proaktiv an die Klassenlehrkräfte und Schulleitung herangetreten, um im jeweiligen Einzelfall nach Lösungen zu suchen. Dafür sind wir Ihnen, liebe Eltern, sehr dankbar. Denn nur dieser offene Austausch über meist persönliche Angelegenheiten kann uns gemeinsam einer guten Lösung für Ihr Kind näherbringen. Zugleich möchte ich hiermit alle Eltern und Schülerinnen und Schüler ermuntern, die Kommunikation mit den Lehrkräften, aber auch mit unserer Schulsozialarbeiterin, Frau Reimer, intensiv zu nutzen, sodass Ihre Kinder mit Freude zur Schule gehen und den persönlichen Lernerfolg sehen können.

Erlass digitale Endgeräte

Die Nutzung digitaler Endgeräte und die Sicht darauf haben nicht erst seit diesem Schuljahr das Schulsystem erreicht. Aber die Schleswig-holsteinische Landespolitik hat sich damit beschäftigt und einen Erlass hierzu herausgebracht, der ab dem 01. August 2025 gilt. Unter folgendem Link können Sie ihn finden:

https://www.schleswig-holstein.de/DE/fachinhalte/S/schulrecht/Downloads/Erlasse/Downloads/Nutzung_digitaler_Endgeraete.pdf?blob=publicationFile&v=1.

Unsere Schulkonferenz hat sich am 24.06.2025 ebenfalls mit diesem Thema auseinandergesetzt. In der bisherigen Schulordnung, die auch im Schulplaner Ihrer Kinder enthalten ist, gilt bereits ein weitreichendes sogenanntes Handyverbot. Der gefasste Beschluss dehnt nun das Verbot zur Nutzung digitaler Endgeräte durch Schülerinnen und Schüler vom Gebäude auf das Gelände der Schule aus. Ich habe die Lehrkräfte angewiesen, dass sie in der Übergangszeit bis zum neuen Schuljahr darauf verzichten, diesen sofort gültigen Beschluss in der Schule konsequent umzusetzen, sondern stattdessen Ihre Kinder mehrfach darauf hinweisen, dass die Nutzung digitaler Endgeräte auch auf dem Schulhof und in den Pausen unzulässig ist. Mit Schuljahresbeginn bitten wir Sie, liebe Eltern, Ihre Kinder dabei zu unterstützen, diese Geräte in den Schultaschen zu lassen oder – im besten Falle – gar nicht erst mitzubringen.

Alles außer Unterricht

Projektstage, Bundesjugendspiele, Klassenfahrten, Wandertage, Vorhabentage – all das hat es auch in diesem Schuljahr an der Albert-Schweitzer-Schule in Schwentental wieder gegeben. Auf unserer Homepage, aber auch (und noch viel mehr) über unsere Lernplattform IServ konnte die Schulgemeinschaft daran teilhaben, wenn einzelne Klassen oder ganze Jahrgänge neben dem „normalen“ Unterricht ihr Wissen erweiterten oder mit Hilfe von herausfordernden Aufgaben ihren Erfahrungsschatz vergrößerten bzw. an Wettbewerben erfolgreich teilnahmen. Dass dabei auch stets die eigene Persönlichkeit der Schülerinnen und Schüler einen Wachstumsprozess erfährt, erfüllt sicher nicht nur die Lehrkräfte mit einer Portion Stolz. Auch im kommenden Schuljahr freuen wir uns wieder auf viele schöne Ereignisse, die wir selbstverständlich mit allen teilen werden.

Danke sagen

Wenn sich ein Schuljahr dem Ende nähert, bietet sich die Gelegenheit, vielen Personen zu danken, die offensichtlich oder eher im Verborgenen am Gelingen beteiligt sind. Unsere Schulsekretärin, Frau Böhrens, ist da sicher ganz vorn zu nennen. Bei ihr laufen alle Fäden zusammen und so ist es nicht verwunderlich, dass viele sie als die wichtigste Person in der Schule bezeichnen. Ihr freundliches und kompetentes Auftreten gibt uns die Zuverlässigkeit, die wir im Schulalltag benötigen.

Unsere Hausmeister, Herr Kopenhagen und Herr von Rhoden, sorgen täglich für einen reibungslosen Ablauf des Unterrichts. Ob alltägliche Angelegenheiten oder Unterstützung bei Sitzungen oder Feiern: Unsere Hausmeister stehen uns immer hilfreich zur Seite und machen so manches kleine Wunder wahr.

Die Elternvertreter der Klassen und namentlich Herr Schürken als Schulelternbeiratsvorsitzender unterstützen uns in der täglichen pädagogischen Arbeit und bei Konferenzen. Sie bilden oft die Schnittstelle zu den Eltern und engagieren sich für alle Schülerinnen und Schüler der Lerngruppen. Ihnen allen gilt mein herzlicher Dank!

Nicht zu Letzt gilt mein Dank auch den Lehrkräften. Sie sind die pädagogische und fachliche Basis unserer Schule und sind täglich damit beschäftigt, mehrere Bälle gleichzeitig in der Luft zu halten: So gibt es Vieles im emotionalen, sozialen und persönlichen Bereich der Kinder und Jugendlichen, was an die Lehrkräfte herangetragen wird und Beachtung durch sie benötigt. Dass sie alle sich diesen Herausforderungen jeden Tag aufs Neue stellen, ist großartig.

Wir wünschen allen erholsame Ferien und sehen uns hoffentlich gesund und munter zur zweiten Stunde am Montag, dem 08.09.2025, wieder.

Dürten Voigt (Stellvertretende Schulleiterin)